

# Europäischer Stahlbaupreis für den Salzburger Hauptbahnhof

Das österreichische Stahlunternehmen Zeman erhielt den renommierten Europäischen Stahlbaupreis der "European Convention for Constructional Steelwork" für den Salzburger Hauptbahnhof



© Zeman



© Zeman



Registriere dich, um sehen zu können, was deinen Freunden gefällt.

[Mehr zum Thema](#)

[Auftragsbücher der Stahlbauer sind gut gefüllt](#)  
[Ganz frischer Glanz für den Salzburger Hauptbahnhof](#)

[Galerien zum Thema](#)

[Bautechpreis 2012: Hauptpreisträger Zeman \(Hauptbahnhof Salzburg\)](#)  
[Weitere Bilder von der Bautechpreisverleihung](#)

Aus dem Archiv

[Startschuss für neuen Salzburger Hauptbahnhof](#)  
[Hochtief-Tochter baut Salzburger Hauptbahnhof](#)  
[Auftragsbücher der Stahlbauer sind gut gefüllt](#)  
[Unger gewinnt Österreichischen Stahlbaupreis 2013](#)  
["Schiffstation Wien City" mit dem Stahlbaupreis 2011 ausgezeichnet](#)

Der Europäische Stahlbaupreis wird alle zwei Jahre vergeben und zeichnet besondere Leistungen im Bereich Stahlbau aus. Zeman durfte diesen begehrten Preis zum bereits fünften Mal entgegennehmen. Als Projektpartner erhielten neben Zeman auch das Architekturbüro kadawittfeldarchitektur aus Deutschland, das Ingenieurbüro Werner Consult sowie die ÖBB Infrastruktur AG als Auftraggeber den Preis. "Die Auszeichnung ehrt uns sehr. Es ist eine großartige Bestätigung für die Leistung und die Vielseitigkeit unseres Unternehmens. Großer Dank gilt unseren Mitarbeitern und Projektpartnern, ohne die wir das Projekt nicht erfolgreich realisieren hätten können", so Walter Siokola, Geschäftsführer der Zeman & Co GmbH.

Die außergewöhnliche Umsetzung beeindruckte die Jury in mehrfacher Hinsicht:

+ Der Bahnsteig am Hauptgebäude hat ein eigenes, unter Denkmalschutz stehendes Dach, das im Zuge der Umbauarbeiten von Zeman restauriert wurde. Für alle anderen Bahnsteige gibt es ein gemeinsames Dach. Die über 100 Jahre alten, denkmalgeschützten Tonnendächer wurden von Zeman fachmännisch restauriert und so in das Gesamtdach integriert, dass sie architektonisch und statisch eigenständig bleiben.

+ Dafür wurde die noch genietete, 300 Tonnen schwere Konstruktion der Tonnendächer von Zeman in mehrere 1000 Einzelteile zerlegt, ins Werk transportiert, dort saniert und danach etwas versetzt wieder aufgebaut. Anschließend wurde diese historische Konstruktion in die neuen Bahnsteigdächer integriert.

+ Modellcharakter hat auch das innovative Brandschutzkonzept: Strenge Vorgaben des Brandschutzes konnten ohne zusätzliche Brandschutzmaßnahmen bei vergleichsweise geringen Kosten erfüllt werden. Das umgesetzte Konzept berücksichtigt, dass die PVC-Membrane im Brandfall wegschmelzen und die Wärme nach oben entweichen kann.

+ Das große Leistungsprofil im Bereich Stahlbau-Technologien reichte von der traditionellen Handarbeit bis hin zur vollautomatischen Produktion der SIN-Träger.

+ Die umfangreichen Bauarbeiten wurden während des vollen Betriebs des Bahnhofs durchgeführt.

"Die Jury sieht in diesem Projekt ein herausragendes Zeugnis für die perfekte Symbiose aus Alt und Neu und die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Stahlbau-Technologien", kommentiert Georg Matzner vom Österreichischen Stahlbauverband. "Es wurden ein besonders innovatives Brandschutzkonzept entwickelt, wesentliche Aspekte des Werkstoffs hervorgehoben und auf eindrucksvolle Art und Weise die Nachhaltigkeit des Stahlbaus gezeigt."

Mit mehr als 20 Betrieben und über 600 Mitarbeitern ist Zeman Stahl heute eines der innovativsten Unternehmen weltweit im Bereich Stahl- und Maschinenbau. Jahrzehntelange Erfahrung machen Zeman zum verlässlichen Partner - von komplexen Stahlkonstruktionen über Hallen für Fertigung, Logistik und Shoppingcentern bis zu Sportstätten, Architektur Stahlbau sowie Maschinen- und Anlagenbau. Neben Beratung, Planung und Konstruktion realisiert Zeman die Bauabwicklung, Produktion und Montage - auch als Generalunternehmer. (red)